

Dienstag, 20. August 1974

Blatt 2028

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Gesundheit und Wohlbefinden in der Stadt  
Die Standln gehören zum Stadtbild  
Stadtsenat stimmt 4. Phase der Stabilisierungs-  
maßnahmen zu  
Weiterer Schwestern-Nachschub von den Philippinen  
eingetroffen

Lokal:  
(orange)

Senkgrubenwagen werden "deodoriert"  
Zweimillionster Besucher auf der WIG erwartet  
Verunglückter O-Wagen war in Ordnung  
Katholische und protestantische Nordiren auf  
gemeinsamem Wien-Besuch

Kultur:  
(gelb)

Die Promenadenkonzerte gehen zu Ende

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)



k o m m u n a l :

=====

### gesundheit und wohlbe finden in der stadt

3 wien, 20.8. (rk) am staedtebau-weltkongress im wiener rathaus wurden mit einfuehrungsvortraegen die taetigkeit in den drei speziellen arbeitskreisen eingeleitet.

prof. dr. e. g r a n d j e a n von der technischen hochschule zuerich gab in seinem vortrag einen ueberblick ueber die probleme der gesundheit und des wohlbe findens in der stadt. galt frueher die stadt als grab der menschheit, weil die sterblichkeit viel hoeher war als auf dem lande, hat sich seit beginn dieses jahrhunderts die situation grundlegend veraendert: die lebenserwartung ist von 45 auf mehr als 70 jahre gestiegen. standen frueher als todesursache die infektionskrankheiten weitaus an der spitze, so sind es heute die herz- und kreislaeferkrankungen mit rund 50 prozent der todesfaelle. lebenserwartung und sterblichkeit sind aber nicht die einzigen und wichtigsten masstaebe zur beurteilung der gesundheit der menschen. die feststellung vieler psychiatern, dass in den letzten jahren eine deutliche zunahme psychischer stoerungen zu beobachten sei, ist von besonderer bedeutung. im vordergrund stehen psychosomatische krankheiten, alkoholismus, drogenabhaengigkeit, neurosen, jugendkriminalitaet und asoziales verhalten.

in welchem masse jedoch die siedlungsform an und fuer sich oder in abhaengigkeit soziooekonomischer bedingungen die gesundheit der stadbewohner beeinflusst, laesst sich heute noch nicht mit sicherheit sagen.

weniger die gesundheit im koerperlichen sinne als vielmehr das wohlbe finden - also die lebensqualitaet - wird seit zwei jahrzehnten zunehmend durch laerm, luftverunreinigung und vorwiegend sitzende lebensweise beeintraehtigt.

als wichtigste laermquelle in der stadt hat sich der strassenverkehr herausgestellt. er beeintraehtigt den schlaf, stoert die sprachverstaendlichkeit, beeintraehtigt die freizeittaetigkeiten, stoert den unterricht und beeintraehtigt die rekonvaleszenz. aus den bisherigen untersuchungen geht hervor, dass ein wohnquartier ./.



bei einem mittleren laermpegel am tag unter 50 dezibel und nachts unter 40 dezibel als ruhig empfunden wird. ueberschreitet der mittlere laermpegel am tag 50 db und nachts 45 db wird die laerm-belaestigung in der wohnung als uebermaessig und unzumutbar empfunden.

bauliche und planerische massnahmen zur laermbekaempfung sind unter anderem: umfahrungsstrassen mit mindestentfernung von 300 meter bei hindernisloser laermausbreitung, feste hindernisse in form von schutzwaenden, strassenueberdeckungen und tieffuehrungen, anpassung der gebaeudegrundrisse, hohe gebaeude sind laerman-faelliger, sie brauchen eine doppelt so weite entfernung von strassen als niedrige, asphaltbelaege bewirken geringere laerm-emissionen als betonstrassen, geschwindigkeitsbeschraenkungen bewirken laermabnahmen, baumbestaende und straeucher bewirken geringe laermdaemmung, nur 5 db bei einer breite von 50 meter. die aergsten luftverschmutzer sind raumheizung, treibstoffe fuer motorfahrzeuge und flugzeuge, industrie.

als wichtigste massnahmen schlaegt prof. grandjean vor: senkung des schwefelgehalts der heizoele, konsequente foerderung von fernheizwerken, massnahmen zur energieeinsparung (isolation der gebaeude, verzicht auf unnoetige klimaanlagen) bessere wartung der hausheizungen, luftreinigungsanlagen und hohe kamine bei industriellen emissionen, trennung von industriezonen von wohngebieten, gesetzte, die geeignet sind, die emissionen von motorfahrzeugen sowie industrieller anlagen wirksam zu reduzieren, konsequente foerderung des oeffentlichen verkehrs, autofreie innenstaedte, kreuzungsfreie strassen, bekaempfung von verkehrsstockungen, gross-zuegiger ausbau von umfahrungsstrassen.

schliesslich schlaegt prof. grandjean mehr bewegungsraum in den staedten vor - in form von parkanlagen, freien rasenflaechen, fusswegen, spiel- und sportplaetzen, schwimmbaedern und gross-zuegigen erholungsraeumen in unmittelbarer naehe der staedte.

#### schwierigkeiten der stadtentwicklungsplanung

auf dem staedtebau-weltkongress setzte sich in einem grund-saetzlichen einfuehrungsvortrag prof. dr. rudolf w u r z e r von der technischen hochschule wien mit der problematik der stadt-entwicklungsplanung auseinander. er stellte gleich eingangs fest,



dass die ausgangssituation in juengster zeit recht unuebersichtlich geworden ist.

wahrend im letzten jahrzehnt der uebergang von einer sektoralen zur integrierten planung trotz tiefgreifender konsequenzen relativ reibungslos vor sich gegangen ist, sind in juengster zeit einschneidende politische und soziooekonomische entwicklungen aufgetreten. sie duerften die noch im experimentierstadium befindliche stadtentwicklungsplanung grundlegend beeinflussen.

es sei zu beobachten, dass ein oft erstaunlicher glaube an die 'machbarkeit der zukunft' politik und verwaltung dazu veranlasst, weit in die zukunft reichende planungskonzepte auszuarbeiten. tatsaechlich koennten aber nur relativ wenige der langfristigen programme teilweise oder weitgehend realisiert werden. das fehlen oder der mangel von ziele bewirke anscheinend die flucht in die zukunft vor der realitaet der gegenwart.

weitere haben gerade in den letzten monaten oelkrise, gefaehrung des welthandels und inflation deutlich gezeigt, dass die dynamik des wirtschaftswachstums keinesfalls selbstverstaendlich ist, dass also in zukunft mit beschraenkten mitteln zumindest gleich gute ergebnisse erzielt werden muessen. man werde sich also an die moeglichkeiten der verwirklichung halten muessen - und nicht nur an forderungen orientieren koennen.

schliesslich darf nicht uebersehen werden, dass nicht nur der finanzielle sondern auch der politische spielraum der staedte eingeengt wird. durch immer mehr verbindliche regionale und ueberregionale planung wird die kommunale entwicklung - wie es massgebende kommunalpolitiker formulieren - in 'ein immer enger werdendes korsett staatlicher planung gepresst'.

als beispiel einer gegenwaertigen stadtentwicklungsplanung fuehrte der vortragende den diskussionsentwurf des stadtentwicklungsprogramms hannover 1974 bis 1985 an: 'aufgabe der stadtentwicklungsplanung ist es, unter beruecksichtigung der sozialen, wirtschaftlichen, finanziellen und kulturellen faktoren ein zielorientiertes handlungsprogramm aufzustellen und die zeitliche realisierung der einzelnen massnahmen anzugeben'. diese



definition deckt sich grundsatzlich mit zahlreichen anderen versuchen in anderen laendern.

in dem hannoveranischen programm werden unter anderen folgende ziele der stadtentwicklung angefuehrt:

abbau der benachteiligung bestimmter bevoelkerungsgruppen,  
umfassende verbesserung der stadtqualitaet,  
verstaerkte beteiligung der buerger an den entscheidungen,  
langfristige existenzsicherung der bewohner durch ein ausreichendes und vielfaeltiges angebot an krisenfesten arbeitsplaetzen,  
schaffung einer gemischten struktur moeglichst ertragsstarker unternehmungen,

wuensenswertes wachstum der bevoelkerung, erreichen des wachstums durch inlaendische zuwanderung,

besondere aufgeschlossenheit gegenueber neuartigen problemloesungen.

diese konkreten hauptziele werden noch durch teilziele fuer insgesamt 13 fachprogramme detailliert.

im zusammenhang mit diesem programm erklaerte der vortragende, dass es sehr schwierig ist, konkrete zielsysteme fuer die stadtentwicklungsplanung zu erarbeiten. in jeder stadt sind die verschiedensten interessen und gruppierungen vorhanden. sie haben ebenso verschiedene und meist kurzfristige ziele, die sie moeglichst rasch zu realisieren versuchen.

abschliessend wies der vortragende auf einen widerspruch zum problem ''wohnen in der stadt'' hin. das wohnen ist ein grundbeduerfnis des menschen, dessen ganze bedeutung erst langsam erkannt wird. wenn wohnen heisst, eine feste stelle im raum zu haben, an diese stelle hinzugehoeren und mit ihr verwurzelt zu sein, so steht dieses ''verwurzeltsein'' im widerspruch zu der ueberwiegend aus oekonomischen gruenden geforderten mobilitaet.

#### diskussion in drei arbeitskreisen

der staedtebau-weltkongress nahm dienstag in drei arbeitskreisen die spezialdiskussion ueber die themen ''soziale und wirtschaftliche chancen'', ''die stadt als lebensraum'' und ''wohnen in der stadt'' auf. in den arbeitskreisen werden bis freitag vormittag schlussfolgerungen und empfehlungen ausgearbeitet, die dann freitag nachmittag in einer plenartagung in einer resolution zusammengefasst vorgelegt werden. (forts.mgl.)



k o m m u n a l :

=====

die standln gehoeren zum stadtbild

5 wien, 20.8. (rk) zwei an und fuer sich unbedeutende geschaeftsstuecke loesten in der sitzung des wiener stadtsenates am dienstag ein einmuetiges bekenntnis zu den standln als belebung des wiener stadtbildes aus. dem stadtsenat lagen zwei berufungsabweisungen von wanderhaendlern vor, die um aufstellung eines strassenstandes ersucht hatten. auf grund von gutachten der verkehrspolizei und der abteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten wurde dem stadtsenat die abweisung empfohlen. vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die den vorsitz fuehrte, liess jedoch nach einer laengeren diskussion die beiden geschaeftsstuecke mit der auflage absetzen, zu ueberpruefen, ob eine zeitlich begrenzte bewilligung in erwaegung gezogen werden kann.

oevp-stadtrat dr. g o l l e r hatte zunaechst gemeint, die stadtverwaltung sollte hier nicht so strenge masstaebe anlagen. oevp-stadtrat n e u s s e r sekundierte, man solle nicht bloss auf grund von verkehrsgutachten die standln verbieten. vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r betonte ausdruecklich, dass kein mitglied des stadtsenates gegen die belebung des stadtbildes durch verkaufsstandln sei, doch muesse man natuerlich auch die verkehrssicherheit im auge haben und eine gefaehrung der fussgaenger vermeiden.



k o m m u n a l :

=====

stadtsenat stimmte 4. phase der stabilisierungsmassnahmen zu

7 wien, 20.8. (rk) einhellig stimmte dienstag der wiener stadtsenat der vierten phase der stabilisierungsmassnahmen zu, die fuer wien ein einfrieren von ertragsanteilen als bundesland in der hoehe von 235 millionen, als gemeinde in der hoehe von 145 millionen bedeutet. bekanntlich wurde eine bundeseinheitliche regelung getroffen, zehn prozent der ertragsanteile der laender in den monaten august bis dezember und sieben prozent der anteile fuer die gemeinden in der selben zeit durch den ankauf von kassenscheinen der nationalbank stillzulegen. wien trifft es also als land und gemeinde doppelt, betonte stadtrat franz n e k u l a als berichterstatter in vertretung von finanzstadtrat hans m a y r .

oewp-stadtrat dr. guenter g o l l e r stellte in diesem zusammenhang die frage, welche projekte nun durch die stabilisierungsmassnahmen nicht realisiert werden koennen. es wurde zugesagt, diese frage an den finanzstadtrat weiterzuleiten. doch kaeme fuer wien eine lineare kuerzung nicht in frage.

1233



k o m m u n a l :

=====

weiterer schwestern-nachschub von den philippinen eingetroffen

8 wien, 20.8. (rk) am flughafen wien-schwechat trafen diensttag  
40 diplomierte krankenschwestern aus manila ein. die philippininnen  
werden zunaechst fuer sechs wochen im personalwohnhaus des  
psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe wohnen. waehrend  
dieser zeit werden die diplomschwestern aus dem fernen osten  
deutschunterricht erhalten und gleichzeitig auch gelegenheit bekomme  
sich zu akklimatisieren.

in wiens staedtischen spitalern gibt es gegenwaertig bereits  
154 phlippinische krankenschwestern. 100 davon stehen zur zeit  
in der rudolfstiftung und im elisabethspital im einsatz. die  
uebrigen werden voraussichtlich noch im laufe des herbstes im  
wilhelminen-spital und im akh mit ihrer arbeit beginnen. neben dem  
deutschunterricht erhalten die krankenschwestern aus manila  
aber auch gelegenheit durch medizinische fachvortraege und  
spezielle pflegekurse ihr wissen zu erweitern.

wie gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r  
bereits ankuendigte, werden auf grund eines abkommens zwischen  
der stadt wien und dem philippinischen arbeitsministerium in  
den kommenden drei jahren insgesamt noch 600 philippinische  
krankenschwestern in den staedtischen krankenanstalten ihre arbeit  
aufnehmen. damit soll versucht werden, das derzeit bestehende  
manko an pflegepersonal auszugleichen.



l o k a l :

=====

senkgrubenwagen werden ''deodoriert''

1 wien, 20.8. (rk) in wien gibt es noch 31.000 senkgruben, die von der staedtischen kanalabteilung regelmaessig geraeumt werden. besonders bei heissem wetter bedeutet das fuer die umgebung eine unangenehme geruchsbelaestigung. damit nun die senkgrubenwagen nicht mehr stinken, wurde bei der staedtischen kanalabteilung eine ''aktion deodorant'' gestartet, und zwar zunaechst versuchsweise in den gebieten noerdlich der donau. durch die beifuegung von peroxyd, ein stark sauerstoffhaeltiges mittel, wird erreicht, dass der inhalt der senkgrubenwagen nicht mehr die nase ruempfen laesst.  
0909

zweimillionster besucher auf der wig erwartet

4 wien, 20.8. (rk) auf der wiener internationalen gartenschau wird zum wochenende bereits der zweimillionste besucher erwartet. voraussichtlich samstag vormittag wird der jubilaemsgast besonders begruesst und mit einem ehrengeschenk bedacht werden.  
1157

verunglueckter O-wagen war in ordnung

wien, 20.8. (rk) die untersuchung hat ergeben, dass der am freitag frueh entgleiste O-wagen technisch voellig in ordnung war. der lenker des wagens gab an, dass er kurz vor dem unfall ein unwohlsein verspuert hatte. das koennte die ursache dafuer gewesen sein, dass er das noetige bremsmanoever unterlassen hat.

+++



l o k a l :

=====

katholische und protestantische nordiren auf  
gemeinsamen wien-besuch

2 wien, 20.8. (rk) einen dreitaegigen studienurlaub werden  
28 katholische und protestantische jugendliche aus der von buerger-  
kriegsaehnlichen kaempfen zwischen katholiken und protestanten  
zerrissenen provinz ulster auf einladung von frau vizebuenger-  
meister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r diese woche  
in wien gemeinsam verbringen. die jugendlichen, die alle zwischen  
17 und 20 jahre alt sind, kommen aus belfast. sie werden am  
21. (mittwoch) in wien eintreffen und hier drei tage lang als  
gaeste der stadt wien gemeinsam ein kulturelles besichtigungs-  
programm absolvieren. die 'oekomenische' jugendgruppe ist bereits  
seit vergangenen freitag in oesterreich und hat bisher als gast  
eines steirischen komitees, das sich den abbau der spannungen  
zwischen den einzelnen christlichen konfessionen zur auf-  
gabe gemacht hat, verschiedene einrichtungen der stadt graz  
besichtigt.

0910



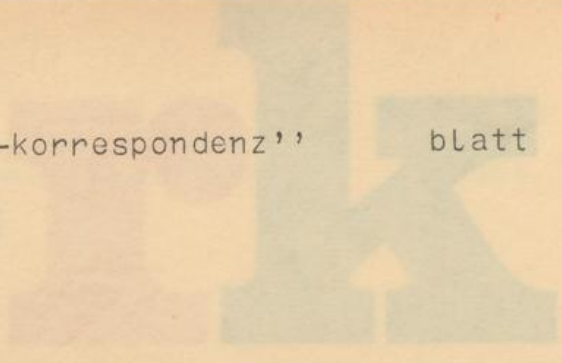
k u l t u r :

=====

die promenadenkonzerte gehen zu ende

6 wien, 20.8. (rk) die heurige sommersaison der bei wiener bevoelkerung und auslaendischen gaesten gleichermaßen beliebten promenadenkonzerte, die vom kulturamt der stadt wien veranstaltet werden, geht zu ende. auf dem programm der beiden letzten konzerte im volksgarten und im oberen belvederegarten steht zum ausklang volkstuemliche wienerische musik. im volksgarten wird das wiener hofburgorchester unter franz zelwecker am 22. august, um 17 uhr, das programm bestreiten, im oberen belvederegarten sorgt am 26. august ebenfalls um 17 uhr, das wiener konzertorchester unter der leitung von philipp ruff fuer den musikalischen kehraus.

1230



*gegründet 1967*

*Wahlverfahren für Wahlberechtigte  
 - Einleitungs-Verfahren: Bestimmung der  
 Wahlkreise  
 - Wahlverfahren: Verfahren zur  
 Wahl der Parteien  
 - Nicht-Wahl gegen Wahlberechtigte  
 - Chef von Dienst (1980/1974) (durchwahl)*

*1981  
 (Wahl)*